## SCHON GEWUSST

Die britische Währung, das Pfund Sterling, ist die älteste Währung der Welt, mit der heute noch bezahlt wird.

## TIPP DER WOCHE

### Aktionstag für Mädchen

Der Mädchenaktionstag richtet sich an Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren. Auf dem Programm stehen unter anderem Experimente mit „Prof. Proton“, Graffiti, eine Fotoaktion, Schauspiel-Workshops, Capoeira oder Colourful Hairdesign. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Programm**

**Samstag, 21. November, 10 bis 14 Uhr, Lippe-Berufskolleg, Otto-Hahn-Straße 25, Lippstadt**




Mein Wochenende wird kriminell. Keine Sorge, ich plane keinen Raubzug oder sowas. Ich werde mich aufs Sofa legen und lesen. Kriminalromane. Spannend und lustig geschrieben. Die perfekte Mischung für trübe Herbsttage. Denn wenn man selbst ungern vor die Tür geht, weil's stürmt und regnet, kann man wenigstens einen cleveren Detektiv oder eine clevere Detektivin bei der Räuberjagd begleiten. Und wenn es zwischendurch mal was zum Schmunzeln gibt, kann ich meine Gesichtsmuskeln trainieren. Von angespannter Aufregung zu entspanntem Lachen. Von „Hände hoch, oder ich schieße!“ zu: „Hoch die Hände, Wochenende!“

# Der saubere Dreckspatz

**SERIE** Winnie erklärt dir, warum der Name eigentlich nicht passt




**Kreis Soest –** Man sieht den kleinen grau-braunen Vogel häufig in Parks, Dörfern, Städten oder am Feld. Gesellig ist er. Meist ist er zusammen mit Artgenossen unterwegs. Und er dient manchen als Kosename. Hast du eine Ahnung, wer gemeint ist? Natürlich der Spatz!

Der Spatz heißt auch Haussperling. Vor allem jetzt im Herbst sind die kleinen Vögel in Gruppen unterwegs. Auch an Futterstellen kann man sie häufig beobachten. Sie picken nach Samen und Körnern.

Nicht nur tagsüber bilden die Haussperlinge kleine Trupps. Nachts kuscheln sie sich nah beieinander in Hecken. Spatzen sind Koloniebrüter. Das heißt, dass sie in der Gesellschaft mit anderen Spatzen ihr Nest bauen. Dafür suchen sie sich Baumhöhlen, Nistkästen oder auch Spalten an Häusern und Mauern. Dort bauen sie im Frühjahr ein kugelförmiges Nest und legen bis zu sechs Eier hinein. Die Nähe zum Menschen scheut der Spatz nicht. Deswegen findet man ihn sogar in Städten.



Von wegen dreckig: Der Spatz badet gern. Hier nimmt er ein Bad in einer Pfütze. Foto: Monika Skolimowska/dpa

Bestimmt hast du schon mal vom „Dreckspatz“ gehört. Der Haussperling badet unglaublich gerne – sowohl im Wasser als auch im Staub. Sich mit Dreck sauber zu machen, wie geht das denn? Durch das Staubbad wird der Sperling Parasiten wie zum Beispiel Milben los. Dreckig wird er dadurch nicht. Den Ruf hat er also zu Unrecht! Vielleicht sollten wir den „Dreckspatz“ in „Sauberspatz“ umbenennen. Nicht nur Spatzen nehmen Staubbäder, auch Rebhühner, Fasane oder Feldlerchen waschen sich auf diese Weise.

Neben dem Haussperling gibt es seinen Verwandten, den Feldsperling. Man kann die beiden Arten häufig zusammen beobachten. Während das Haussperling-Männchen einen grauen Scheitel hat, ist der Kopf vom Feldsperling braun. Wie der Haussperling ist der Feldsperling selten alleine. Bis zu elf Feldsperlinge können sich zusammengekuschelt einen Nistkasten teilen und dort übernachten.

**Konstanze Münstermann ist bei der Kreisverwaltung zuständig für den Vogelschutz und schreibt für Kitz regelmäßig Winnis Tagebuch.**

### Expertentipp

An Futterhäuschen finden sich gerne Spatzen ein, und du kannst sie wunderbar beobachten. Dabei ist es ganz wichtig, dass die Futterstellen sauber und trocken bleiben. Ansonsten können Vögel durch Schimmel, Parasiten oder Bakterien und Viren krank werden. Daher solltest du altes Futter, Kot und anderen Schmutz mit einer Bürste entfernen. Ebenso kann die Futterstelle mit heißem Wasser und Essig gesäubert werden. Trage am besten Handschuhe bei den Arbeiten, um dich selbst zu schützen. Neben den Futterstellen müssen auch die Vogeltränken regelmäßig gereinigt und täglich das Wasser neu aufgefüllt werden. Der Dreckspatz mag es am liebsten sauber.

# Vorlesen macht Kinder fit für die Zukunft

Viele Vorteile und schöne Momente: Wieder mehr Eltern lesen vor

**Kreis Soest –** Geschichten können spannend sein, lustig oder traurig. Oder alles zusammen. Es macht Spaß, Geschichten zu lesen oder zuzuhören, wenn jemand anderes sie vorliest. Und schlau macht es auch. Schlau? Genau!

Gestern, am Freitag, war bundesweiter Vorlesetag. In ganz Deutschland haben Leute Geschichten vorgelesen. In Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder auch an ganz ungewöhnlichen Orten. Der Vorlesetag soll darauf aufmerksam machen, wie wichtig Vorlesen vor allem für Kinder ist. Denn dabei lernen sie viele Fähigkeiten.

Ganz vorne steht die sprachliche Entwicklung. Kinder lernen verschiedene Wörter und Begriffe. Sie lernen, wie sie sich ausdrücken können und sich in andere Personen hineinzuversetzen. „Vorlesen bildet die Grundlage für ganz viele Fähigkeiten, die Kinder und Erwachsene im Leben brauchen. Es hilft dabei, selbst leichter Lesen zu lernen, es stärkt das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten blicken, regt die Fantasie an oder fördert auch den Umgang mit anderen.“ Das schreibt die Stiftung Lesen, die gemeinsam mit anderen Verbänden den Vorlesetag ins Leben gerufen hat, auf ihrer Internetseite.



Teddy ist bereit: Vorlesezeit ist auch Kuschelzeit. Foto: Julika Enders

Die Krankenkasse AOK Nordwest hat festgestellt, dass viele Schulanfänger im Kreis Soest eine Sprachtherapie brauchen. Da kann regelmäßiges Vorlesen helfen. Zum Vorlesetag empfiehlt die Krankenkasse Eltern, das Vorlesen dauerhaft in den Familienalltag zu integrieren. Denn: „Regelmäßiges Vorlesen schafft auch wertvolle Momente des Austauschs und der Nähe zwischen Eltern und Kindern“, sagt Dirk Schneider von der AOK. Ein weiterer positiver Effekt: Handy und Tablet bleiben mal aus.

Viele Eltern haben die Vorteile des Vorlesens wohl schon entdeckt: Laut einer Befragung im Vorlesemonitor 2026 der Stiftung Lesen lesen wieder deutlich mehr Erwachsene ihren Kindern mehrmals in der Woche etwas vor. jul

## ZAUBERWALD

### Wenn das Herz spricht, wird es manchmal leise

**Lippstadt –** Eine kleine Geschichte über die Liebe erzählt euch heute die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux.

Im Zauberwald herrscht geschäftiges Treiben. Es geht um eine Überraschung für Frau Glöckchen und Herrn Fliegenpilz. Die beiden haben heute etwas zu feiern. An diesem Tag vor vielen, vielen Jahren haben sie sich kennengelernt und ineinander verliebt. Es war tatsächlich auf einer Geburtstagsfeier von einer Freundin. Alle Zauberwald-Bewohner*innen basteln Girlanden, kochen und backen für ein Fest am Abend.



Frau Glöckchen und Herr Fliegenpilz Foto: Birgit Lux

Kasper läuft von einem zum anderen und passt auf, dass Frau Glöckchen und Herr Fliegenpilz nichts mitbekommen. „Hallo kleine Waldhexe“, ruft er in die Luft. „Kannst du die beiden sehen?“ Sie antwortet: „Ja, sie gehen Hand in Hand am See spazieren, flüstern sich Dinge ins Ohr und lächeln sich an.“ Prinzessin Bella kommt dazu und sagt: „Auch ich habe sie eben beobachtet. Sie sind verliebt wie eh und je. Das gibt es selten.“ Kasper meint lächelnd: „Und dabei lassen sie ihr Herz sprechen.“



Flori und Flora Foto: Birgit Lux

„Wo sind denn ihre Zwillinge Flori und Flora eigentlich?“, möchte Prinzessin Bella wissen. „Die zwei helfen bei den Vorbereitungen fürs Fest und haben tatsächlich dichtgehalten und ihren Eltern nichts erzählt.“ Die Waldhexe fuchtelt aufgeregt mit ihrem Besen herum und ruft: „Schnell, schnell, ich glaube, die beiden haben ihren Spaziergang beendet und sind auf dem Weg zu uns.“

Kasper, Bella, Flora und Flori hängen schnell ein paar Luftballons auf und fertig ist die Überraschung. Genau im richtigen Moment. Frau Glöckchen und Herr Fliegenpilz stehen staunend vor dem geschmückten Festplatz. „Gibt es denn heute etwas zu feiern?“, fragt Herr Fliegenpilz leise. Dabei nimmt er Frau Glöckchen in den Arm und sie flüstert: „Ja, uns beide!“ Dann geben sie sich einen Kuss.

Malt doch ein Bild für: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

## WITZ DER WOCHE

*Fritzchen kommt zu spät zur Schule. Auf dem Flur trifft er die Schulleiterin, die sagt: „20 Minuten zu spät.“ Da antwortet Fritzchen: „Nicht schlimm, ich auch.“*

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLI KOMBIBAD LIPPSTADT

FREIKARTE

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

Habt ihr Interessantes zu berichten? Habt ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns gern per E-Mail:

kitz@derpatriot.de

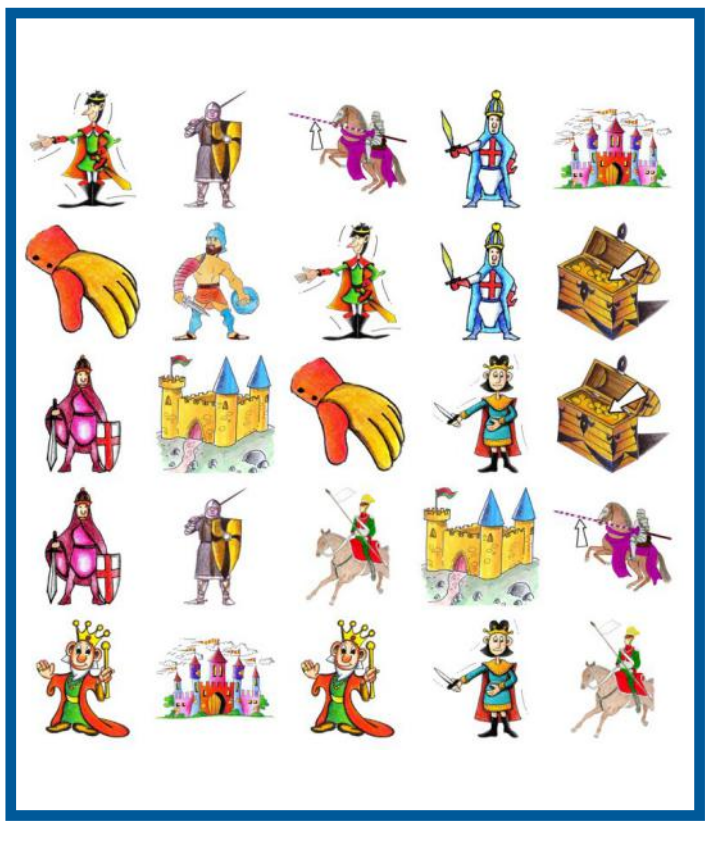
DER PATRIOT KITZ
LIPPSTÄDTER ZEITUNG

KITZ-Redaktion:
Julika Enders u. Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257



## Großer Erfolg für Turnerinnen

Beim Little Fee Cup im Geräteturnen in Bielefeld waren auch vier Turnerinnen der DJK Arminia Erwitte dabei. Und das mit großem Erfolg: Lou Tyrala gewann alle Gerätewertungen. Sie knackte damit die 60-Punkte-Marke und durfte sich über Platz eins freuen. Aber auch Emily Rüther (15.), Lia Emi Theyssen (5.) und Lena Schieven (7.) hatten Grund zur Freude, denn sie erturnten ebenfalls die Norm für den Kadertest am 22. November. Foto: Verein



Zwillingssuche: Jede Abbildung hat einen Zwilling, nur eine bleibt übrig. Findest du das Bild, das nur ein Mal abgebildet ist?